

Studienteilnehmende Ensembles

Die Auswahl der Interviewpartner*innen für das Einzelgespräch und die fünf Fokusgruppengespräche erfolgte nach der in Kapitel 3.1. dargelegten Vorgehensweise. Aufbauend auf die Ergebnisse von Forschungsschritt 1 wiesen die nachfolgend genannten studienteilnehmenden Ensembles hinsichtlich ihrer Arbeitsweisen, Organisationsformen und spezifischen künstlerischen Praxen potentielle Gelingensbedingungen von mixed-abled Ensembles auf.

Fokusgruppe A) Meine Damen und Herren

Das ab 2005 in Hamburg tätige ca. 20-köpfige Ensemble professioneller Schauspieler*innen mit sogenannter geistiger Behinderung wurde 1996 zunächst unter dem Namen *Station 17 Theater* gegründet. Das Ensemble weist eine professionelle langjährige künstlerische Praxis in Theater, Tanz/Performance und Musik auf, entwickelt eigenständige künstlerische und vermittelnde Formate mit lokaler und überregionaler Tätigkeit an diversen professionellen Spielorten. Das in eigenen Proben- und Arbeitsräumen tätige Ensemble beschäftigt neben sozialversicherten Arbeitsplätzen der Schauspieler*innen in Werkstattstrukturen zudem Mitarbeiter*innen in Teilzeitbeschäftigung.

Interviewpartner*innen:

1 Schauspielerin/Autorin, 1 Schauspielerin/Autorin/ Regieassistentin,
1 Anleiterin/Creative Enablerin/Schauspielerin

Fokusgruppe B) Theater Reutlingen/Die Tonne gGmbH

Das aus einer Kooperation mit dem Institut für Kulturarbeit in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg entsprungene mixed-abled Theaterensemble arbeitet seit 2005 am Theater Reutlingen – Die Tonne. Das Gesamtensemble umfasst nunmehr 39 Personen. Die Tätigkeit im Arbeitskontext einer eigenen Spielstätte, einer fest etablierten Theaterstruktur in Verzahnung mit Werkstattstrukturen und Betreuungseinrichtungen unter Beibehaltung der langjährigen Arbeitsbeziehung mit der pädagogischen Hochschule weist professionelle Produktionsstrukturen (regelmäßige Produktionen 1-2 im Jahr, Proben, Training, überregionale Gastspieltätigkeit in professionellen Theater-spielstätten als auch site-specific) auf.

Interviewpartner*innen:

1 Schauspieler/Performer, 1 Intendant/Regisseur, 2 Jobcoaches

Fokusgruppe C) tanzbar_bremen

Das 2003 aus einer professionellen zeitgenössischen Tanzkompanie heraus gegründete und ab 2009 in eine eigenständige Vereinsstruktur überführte mixed-abled Tanzensemble hat in Bremen ein Beschäftigungsmodell als Integrationsfirma im Bereich der darstellenden Künste etablieren können. Hier verzahnen sich verschiedene künstlerische Arbeitsstrukturen (u.a. eigenständige Tanztrainings-, Vermittlungs- und Aufführungsformate) und organisatorische Modelle, welche als Modell in der Nähe zu Strukturen des Zeitgenössischen Tanzes und dessen Produktionsbedingungen hinsichtlich der Gelingensbedingungen von mixed-abled Ensembles besonders relevant erscheinen.

Interviewpartner*innen:

2 Tänzer*innen/Performer*innen/Anleiter*innen, 1 Tänzerin/Performerin/Anleiterin/
Organisatorin

Fokusgruppe C) cie. Nomoreless

Das 2015 aus einem zeitlich befristeten Projektensemble anlässlich eines pluriversalen Festivals in eine dauerhafte mixed-abled Organisationsstruktur überführte Ensemble in Köln ermöglicht die Eruierung von Gelingensbedingungen eines von Beginn an auf allen Ebenen fähigkeitsgemischten Ensembles. Das Ensemble befindet sich in der Aufbauphase. Expertisen aus vorherigen langjährigen professionellen und semiprofessionellen Arbeitserfahrungen im Arbeitsfeld des Zeitgenössischen Tanzes werden verhandelt und bilden die Grundlage für zunächst 1 semiprofessionelle Produktion pro Jahr und die Neuentwicklung eines dauerhaften professionalisierenden zeitgenössisches Tanztraining, welches die Basis für zukünftige weitere Ausdifferenzierungs- und Professionalisierungsprozesse des (mixed-abled) Ensembles darstellt.

Interviewpartner*in:

1 Anleiterin/Choreografin/Organisatorin

Fokusgruppe D) Un-Label Performing Arts Company

Das seit 2013 in Köln gegründete mixed-abled Ensemble hat sich in einer Kombination von lokaler Verortung (s. Vereinsgründung) und von Beginn an europäischen Verortung (s. EU-Projektförderung) als besonderes Wirtschaftsmodell im Bereich der Darstellenden Künste entwickelt. Die professionelle Ensemblestruktur mit regelmäßigem Produktions- und Spielbetrieb agiert vor allem in Zusammenarbeit mit europäischen Festivalplattformen und Produktionshäusern, hat eine stark transdisziplinäre Ausrichtung und zugleich durch Forschung begleitete Weiterentwicklung von zugangseröffnenden künstlerischen Praxen entwickelt.

Interviewpartner*innen:

1 Performer, 1 Musiker/Komponist, 1 Organisatorin/Projektmanagerin,
2 Gebärdendolmetscher*innen

Fokusgruppe E) Münchner Kammerspiele

Mit der Tätigkeitsaufnahme einer neuen Intendanz an den Münchner Kammerspielen zur Spielzeit 2020/21 wurde das ständige Ensemble durch die Aufnahme der Spieltätigkeit von 4 Schauspieler*innen mit körperlichen/geistigen Handicaps erweitert. Mixed-Ability, gleichberechtigte Teilhabe und Schaffung von Zugänglichkeiten für Alle soll als selbstverständliches Strukturelement sowohl auf künstlerischer und struktureller Ebene im Bereich der Ensemblearbeit als auch alle weiteren Ebenen des Theaterbetriebes umfassend verstanden werden. Anhand dieses Umstrukturierungsprozesses einer professionellen Stadttheaterstruktur lassen sich Zielsetzungen, Handlungsspielräume und Gelingensbedingungen für weitere mixed-abled Ensembles eruieren.

Interviewpartner*innen:

1 Schauspieler, 1 Dramaturgin/Organisatorin/Netzwerkerin